

Chemie-Kurz-Info

der Fachschaft Chemie im Mai 1980

TH-Vollversammlung

am 21.5.1980

um 14.00 Uhr

im Audi-Max

Es stehen die Themen Wahlen und Wohnen auf dem Programm.

Wahlen: Im Juni läuft die Amtszeit der studentischen Vertreter in den Gremien sowie der Fachschaftsräte und Studentenparlamentarier endgültig aus, ohne daß der Präsident oder der KuMi dafür gesorgt hätten, daß die Möglichkeit zu Neuwahlen geschaffen werden, was eigentlich ihre vom HHG gesetzlich vorgeschriebene Pflicht gewesen wäre. Es gibt nämlich im Moment keine gültige Wahlordnung. Die einzige Möglichkeit zu unserer Interessenvertretung zu kommen besteht darin, daß wir ein sog. "Meinungsbild" der Studentenschaft erstellen: Eine Wahl wie auch sonst - und zwar nach der Wahlordnung, die das Studentenparlament im April beschlossen hat, aber aus büro-

kratischen Gründen nicht rechtzeitig in Kraft treten kann - und deshalb zur Zeit nicht rechtsgültig ist.

Der Präsident ist bereit, die so meinungsgebildeten Parlamentarier, Fachschaftsräte und Gremienhengste und -stuten dann in ihre Ämter einzusetzen, so daß deren Funktion juristisch nicht mehr angreifbar ist. Wir müssen diskutieren und abstimmen, ob wir diese Möglichkeit nutzen wollen und wie das organisiert werden soll.

Wohnen: Nun, wer von Euch ist mit seiner Wohnsituation so ganz zufrieden? Na also. (Wie geht es den anderen Studenten, und was können wir machen.)

Das darf
doch nicht
wahr sein:

Nach dem das Praktikum im 2. Semester durch die hohe (geplante?) Durchfallquote des ersten Kolloquiums und die verzögerte Fertigstellung der Arbeiten an den Abzügen nur schleppend begann, kursieren jetzt Gerüchte durchs Zintl: Die Assistenten des 2. Semesters schließen Wetten ab, wieviele Studenten das Praktikum rechtzeitig beenden werden. Aus verständlichen Gründen können wir hier keine Quoten abdrucken, aber wir meinen:

PFUI TEUFEL!!!!!!!!!!

Denk-mal-
schändung!

Wie aus gewöhnlich grün uniformierten Kreisen verlautete, wurden die weihevollen Hallen der Chemie-Institute mit makaberen Aufklebern geschändet. -Ja wer macht denn so was?-

Neben neuen Institutsnamen wie Karl-May-Institut für abgewirtschaftete Schamy und Instituut für Volkshabilitation sowie anderen unsinnigen Entgleisungen wurden jede Menge bunte Aufkleber mit Parolen zur Studienreform gefunden, welche sich, wie bereits berichtet wurde, nicht in der Stagnation sondern in Rückwärtsbewegung befindet. Die Aufkleber seien in der Absicht entstanden, das verschüttete Interesse der Betroffenen auszugraben und sie zu weiteren Aktivitäten anzuregen, war zu hören. (Mal sehen ob's wirkt!)

Letzte
meldung

Tatsächlich, Zintl ist hohl !